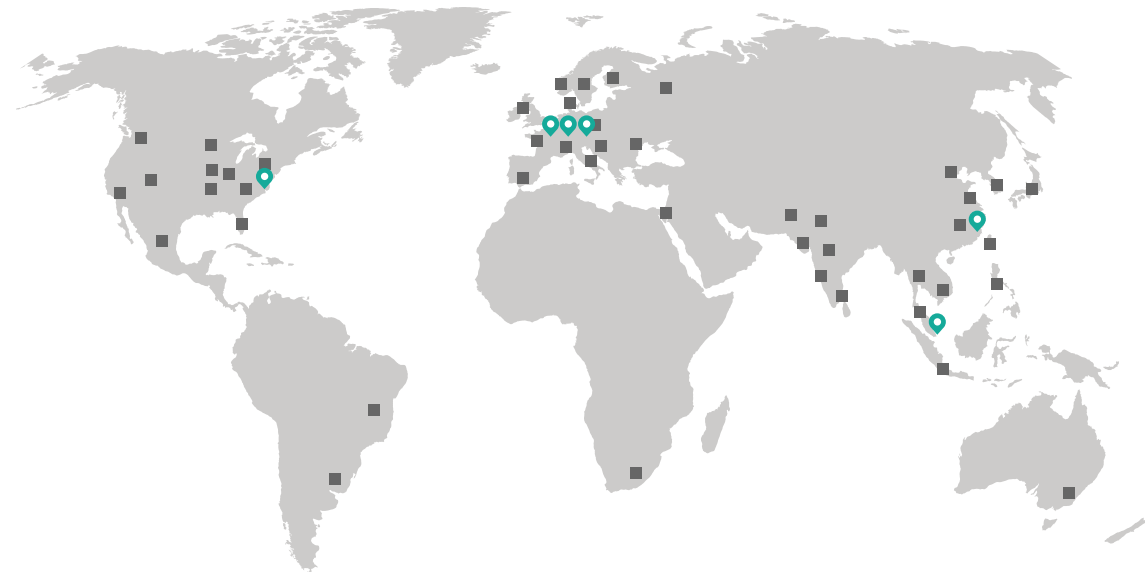


FRABA

FRABA WELTWEIT

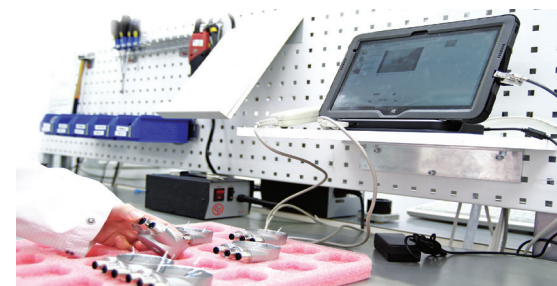


- | | | | |
|--|---|--|---|
| <p>FRABA Holding
FRABA B.V.
Heerlen, Niederlande</p> | <p>FRABA Amerika
FRABA Inc.
Hamilton, NJ, USA</p> | <p>FRABA Asien
FRABA Pte. Ltd.
Singapur</p> | <p>FRABA Europa
FRABA GmbH
Köln, Deutschland</p> |
| <p>Produktion
CONISTICS Sp. z o.o.
Slubice, Polen</p> | <p>Produktion
CONISTICS Inc.
Hamilton, NJ, USA</p> | <p>R&D Zentrum
CENTITECH GmbH
Aachen, Deutschland</p> | <p>FRABA China
新加坡弗瑞柏公司上海代表处
Shanghai, China</p> |

Innovativer Service & innovative Produktion

Die Produkte von FRABA werden in fortschrittlichen Produktionsstätten hergestellt. Das Computergesteuerte, halbautomatische Produktionssystem betreut jeden Sensor von der Bestellung über die Montage und Prüfung bis zur endgültigen Lieferung. FRABA implementiert außerdem die einzigartige Idee der individuellen Massenproduktion, die es ermöglicht, mit kurzen Vorlaufzeiten über eine Million Konfigurationsmöglichkeiten anzubieten. Die Geräte werden nach Kundenwunsch von einem Computergesteuerten Herstellungssystem montiert, das Qualität, Nachverfolgbarkeit und eine rasche Lieferung des Endprodukts gewährleistet. Dieser An-

satz lässt die Vision "MOQ-1" (Mindestbestellmenge – eins) zur praktischen Realität werden! FRABA bietet außerdem einzigartige Online-Produkt-Suchmaschinen an, die Zugriff auf eine breite Auswahl von Lösungen bietet. Über 500.000 spezifische Datenblätter in 11 Sprachen stehen zur Verfügung und sind einfach aufzufinden. FRABA entwickelt sich ständig weiter und wächst ununterbrochen, indem neue Märkte erschlossen werden und der Vertrieb ausgebaut wird. Mit zahlreichen weltweiten Niederlassungen und einem Vertriebsnetz, ist FRABA in der Lage, fachmännische Beratung und technische Unterstützung zu bieten, jederzeit und überall.



FRABA

FRABA MARKEN



Positions- und Geschwindigkeitssensoren

POSITAL ist ein Hersteller von Positionssensoren, die in einer Vielzahl von Anwendungen zum Einsatz kommen. Die Produkte, z.B. Drehgeber, Neigungssensoren und Linearpositionssensoren werden in der Fabrikautomation, in mobilen Maschinen, der Medizintechnik bis hin zu Anlagen für Erneuerbare Energien verwendet. POSITAL hat durch die innovative Weiterentwicklung magnetischer Abtastverfahren die Lücke hinsichtlich Präzision und Dynamik zu den deutlich aufwändigeren, optischen Drehgebern geschlossen.

POSITAL FRABA

Die bahnbrechende Wiegand-Technologie von POSITAL wurde erfolgreich in Multiturn-Drehgebern implementiert. Wiegand-Sensoren erzeugen als Energy-Harvesting-Lösung aus der Drehbewegung Energie. Sie erzeugen kurze, kräftige Spannungsimpulse, die ausreichen, um die elektronischen Bauteile zur Rotationszählung anzutreiben. Diese Lösung ermöglicht eine zuverlässige Messung von absoluten Positionen nach mehreren Umdrehungen und benötigen keine externe Stromquelle.

Sicherheitssensoren für Industrietore

VITECTOR ist ein führender Hersteller und Lieferant von Sicherheitssystemen für den Tür- und Tormarkt in den USA, Europa und weltweit. Das Produktportfolio umfasst optische und pneumatische Schalleisten, Schaltelemente und Lichtschranken, die internationale Standards für Sicherheitseinrichtungen erfüllen. VITECTOR Produkte werden in Toren, Bus- und Zugtüren sowie Produktionsmaschinen verwendet. Die innovativen Sensoren von VITECTOR werden dort verwendet, wo bewegende Kanten die Sicherheit von Personen oder Objekten gefährden.

VITECTOR FRABA

VITECTOR ist außerdem Gründer des gemeinsamen Projekts Industrietor 4.0 oder „Internet of Doors“ (IoD). IoD wendet das Konzept des „Internet of Things“ konsequent auf die Torindustrie an. Das Projekt bietet Hardware, Software und Datenanalyse-Interfaces in einem Paket und nutzt intelligente Internetdienste, um Herstellern, Installateuren und Endnutzern von automatisierten Toren einen unkomplizierten Fernzugriff zu ermöglichen.



FRABA

100 JAHRE FRABA GRUPPE



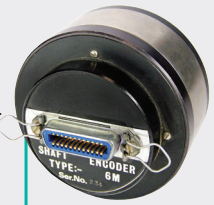
FRABA

100 JAHRE INNOVATION

Gegründet als Franz Baumgartner elektrische Apparate GmbH in Köln (Herstellung von mechanischen Relais).



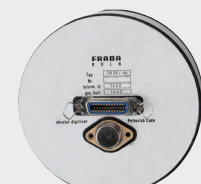
1918



FRABA beginnt den Verkauf von absoluten „Bürsten“-Gebern.

1963

FRABA stellte einen der ersten optischen absoluten Drehgeber her.



1973

FRABA stellt die erste optische Schalteiste (OSE) vor.



1994

Eröffnung der ersten Auslands Tochter in Princeton, New Jersey, USA.



2000



POSITAL erweitert das Produktportfolio um industrielle Neigungssensoren.

2002

Umzug der Produktion von Köln nach Slubice/Polen. Standardisierung und Digitalisierung der Fertigung („Mass Customization“ – Ziel: individualisierte Auftragsproduktion)

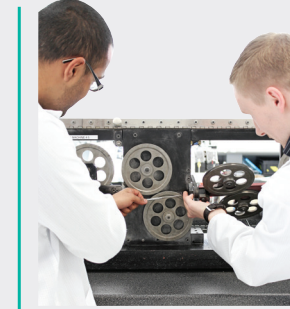


2006



Holding der FRABA Group zieht nach Heerlen/NL. Umzug des CENTITECH Entwicklungsbereiches nach Aachen.

2011



Eröffnung des Wiegand-Technologiezentrums in Aachen. Die interne und zuverlässige Produktion von Wiegand-Sensoren optimiert den Herstellungsprozess und garantieren eine ausgezeichnete Produktqualität.

2014



Neue magnetische Kit Encoder erweitern das Produkt-Portfolio der POSITAL. Die batterie losen Kit Encoder stehen für Innovation in Motor-Feedback.

Das Konzept Industrietor 4.0 („Internet of Doors“) wird von VITECTOR auf die Torindustrie angewendet. Das Projekt bietet Hardware, Software und Datenanalyse-Interfaces in einem Paket und nutzt Internetdienste via Bluetooth.

2016



1928



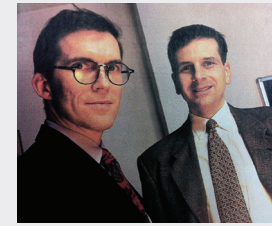
Als Pionier im Bereich elektrischer Steuerungssysteme wächst das Unternehmen rapide auf über 90 hoch qualifizierte Spezialisten, die Relais für ganz Europa herstellen.

1968



FRABA feiert 50-jähriges Firmenjubiläum. Im Alter von 80 Jahren zieht sich Franz Baumgartner zurück und übergibt die Geschäfte an seine Neffen. Die FRABA beschäftigt nun 400 Mitarbeiter.

1993



Achim und Christian Leeser und Axel Wiemann übernehmen die Firma. Mit einem neuen Management strukturieren die jetzigen Besitzer das Unternehmen vollständig neu. Es entsteht eine Gruppe unabhängiger Firmen.

2001

FRABA führt 2 Geschäftsfelder ein: **POSITAL FRABA** **VITECTOR FRABA**
POSITAL führt das Drehgeber und Positionsensor-Geschäft weiter und **VITECTOR** fokussiert sich auf Sicherheitssysteme für den Tür- und Tormarkt.

2005

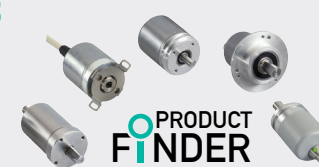


POSITAL startet eine neue Serie von magnetischen Multiturn-Drehgebern mit energieautarker Wiegand Draht-Technology.

2009

POSITAL Asia in Singapur.

2013



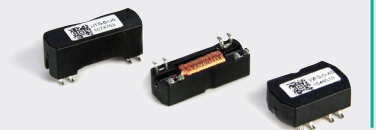
Hochauflösende Drehgeber mit absoluter und inkrementaler Schnittstelle. POSITAL schließt Digitalisierung des modularen Produktsortiments ab und startet Online Product Finder mit mehr als einer Million Sensoren.

2015

China Büro in Shanghai eröffnet.



2017



Eine halbe Million Wiegand-Komponenten wurden produziert und weltweit verkauft.

2018

FRABA feiert 100-jähriges Firmenjubiläum. Die FRABA beschäftigt nun über 220 Mitarbeiter in 7 unterschiedlichen Standorten weltweit. Millionen Sensor-Varianten kommen zu Stande.



Der Exzellenz gewidmet

Die internationale FRABA Gruppe feiert ihren 100. Geburtstag mit deutlichem Wachstum und technologischen Fortschritten. „Unser Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit und sorgfältiger Planung“, erklärt CEO Christian Leeser. Von einer kleinen Firma in Köln hat sich FRABA zu einem internationalen Geschäft mit einer ständig expandierenden Palette fortschrittlicher Produkte und Produktionsstätten entwickelt.

FRABA, die frühen Jahre

Die Geschichte der FRABA reicht bis ins Jahr 1918 zurück, als ihr Gründer, Franz Baumgartner, das Unternehmen in Köln gründete. Bereits im ersten Jahr wurde Franz Baumgartner ein Pionier auf dem Gebiet elektrischer Kontrollsysteme und er erhielt sein erstes Patent für einen „Petri-Schalter“. Das Unternehmen spezialisierte sich auf die Herstellung mechanischer Relais. 1962 war das Unternehmen verantwortlich für das Engineering des gesamten

Lichtsystems zur Verkehrssteuerung der Stadt Haifa. Bald darauf präsentierte FRABA seinen ersten absoluten „Bürsten“-Drehgeber am Markt – ein Produkt, das bis heute zum Kerngeschäft des Unternehmens zählt. 1968 feierte FRABA sein fünfzigjähriges Bestehen als aufstrebendes Unternehmen mit mittlerweile über 400 Mitarbeitern. In diesem Jubiläumjahr ging Franz Baumgartner im Alter von 80 Jahren in den Ruhestand und das Geschäft wurde von seinen zwei Neffen übernommen. Mit der Entwicklung des ersten kontaktlosen, absoluten Drehgebers im Jahr 1973 expandierte FRABA sein Portfolio, indem es neue mechanische Designs und elektrische Schnittstellen ergänzte.

FRABA, der Neubeginn

1993 kauften die Leeser-Brüder Christian und Achim das Unternehmen FRABA. Zu diesem Zeitpunkt stand das Unternehmen kurz vor dem Ruin. Die Brüder mussten die Anzahl der Arbeits-

kräfte dramatisch reduzieren und Geschäftsbereiche einstellen. Innerhalb von vier Jahren war die Umwandlung in ein neues Geschäftsmodell dann schließlich geschafft. Das Unternehmen begann, sich auf hochgradig spezialisierte Produkte zu konzentrieren und diese zu fördern. FRABA wurde als Gruppe unabhängiger Unternehmen aufgestellt, die von einer gemeinsamen Mission und gemeinsamen Leitwerten angetrieben wurden. Seit 1997 konnte FRABA ein durchschnittliches Wachstum von jährlich 10% verzeichnen. Das Unternehmen hat sich in zwei Marken aufgeteilt: POSITAL und VITECTOR. Es werden weiterhin Tochtergesellschaften eröffnet und die globale Präsenz des Unternehmens wird mit expandierenden Standorten in den USA, Singapur und den Niederlanden ausgebaut. 2007 eröffnet FRABA seinen Produktionsstandort CONISTICS in Slubice, Polen. FRABA beschäftigt heute über 120 Mitarbeiter, 500 Vertriebspartner und es stehen über 1 Million Produkte zur Verfügung.

FRABA, Mission und Werte

Seit seiner Restrukturierung arbeitet FRABA mit dem „FRABA Stern“ als Grundlage für die Firmenwerte. Dieser Stern beginnt mit folgender Idee:



„Gemeinsam erzielen wir hervorragende Ergebnisse, ohne unsere menschlichen Qualitäten zu opfern. Wir stehen offen und ehrlich füreinander ein und behandeln andere immer mit Respekt. Und wir übertreffen uns gerne selbst.“ Aus dieser Missionsdarstellung leitet FRABA vier Hauptpunkte ab, um höchste ethische Standards zu erreichen:

Kompetenz: Ideen, Wissen, Energie, und Risikobereitschaft sind unser Antrieb. Jeder, der diese Eigenschaften besitzt, hat das Recht zu entscheiden. Wir sind keine Demokratie, in der jeder bei allen Entscheidungen mitbestimmen kann, sondern vielmehr ein Hochleistungsteam, in dem jeder das Recht hat, das zu tun, was er am besten kann.

Vollständige Information: Wir sind wie ein offenes Buch. Unsere Mitarbeiter haben Zugang zu allen Geschäftsinformationen. Jede Entscheidung wird sofort öffentlich gemacht. Wir teilen unsere Informationen offen mit all unseren Geschäftspartnern.

Faires Geben&Nehmen: Auf lange Sicht kann in einer Beziehung nur faires Geben und Nehmen erfolgreich sein. Mit unseren Partnern verhandeln wir so, dass wir sie nicht in Situationen, in denen sie von uns abhängen, übervorteilen und erwarten genau das auch von ihnen.

Dynamische Entwicklung Im Gegensatz zum weit verbreiteten tayloristischen Ansatz der „stabilen Funktionserfüllung“ glauben wir, dass sich alles im Fluss befindet. Jedes Teammitglied soll ein anderes in seine aktuellen Aufgaben einweisen, um sich selbst entbehrlich zu machen und bereit sein, eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Wir haben zahlreiche Prinzipien formuliert, um unseren Mitarbeitern Wegweiser für ihre Entscheidungen geben zu können. Bei FRABA sind alle Niederlassungen große offene Räume ohne Trennwände. Weiße Wände lassen Verunreinigungen direkt sichtbar werden, nichts wird vertuscht oder verdunkelt. Seit 2007 hat FRABA das „Hotelkonzept“ umgesetzt, bei dem jeder Mitarbeiter, auch unser CEO, für seinen Arbeitstag einen anderen Arbeitsplatz aussucht. Die Erfahrung unserer Mitarbeiter und Besucher entspricht so immer unseren Werten und der offenen digitalen Strategie.